

## Promanal Neu Schild- und Wollausfrei 250 ml

Gegen Woll-, Schmier- und Schildläuse so wie Spinnmilbenanhaftlaubigen Zierpflanzen. Reines Weißöl (Paraffinöl)-Präparat ohne weitere insektizide Zusätze, der ölige Spritzbelag erstickt die Schädlinge. Auch zur Austriebsspritzung geeignet.

**Artikelnr.:** 00338

**GTIN:** 4005240003381

**Zulassungsnummer:**

**Wirkstoff:**

546 g/l (60,4 % w/w) Paraffinöl (Weißöl),

Insektizid, Akarizid, wässrige Emulsion

### Anwendungsgebiete:

	Kultur, Anwendungsgebiet	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt(e)
Obstbau	Spinnmilben (Wintereier) an Kernobst <sup>2)</sup> , Steinobst <sup>2)</sup> , Beerenobst (ausg. Erdbeeren) <sup>1)</sup> im Freiland	2 %ig, 10 ml in 500 ml Wasser / 10 m <sup>2</sup> und 1 m Kronenhöhe bzw. 1 ml in 50 ml Wasser / m <sup>2</sup> (Beerenobst)	<u>Kernobst:</u> Von Beginn des Knospenschwellens (Blattknospen): erstes deutliches Anschwellen der Knospen; Knospenschuppen werden länger und bekommen helle Partien bis Grünknochenstadium: noch geschlossene Einzelblüten beginnen sich voneinander zu lösen <u>Steinobst, Beerenobst:</u> Von Beginn des Knospenschwellens: erstes deutliches Anschwellen der Knospen; Knospenschuppen werden länger bis Knospenaufbruch: Knospenschuppen gespreizt; hellgrüne Knospensbereiche sichtbar
Weinbau	Spinnmilben (Wintereier) an Weinreben <sup>1)</sup> im Freiland	1 %ig, 8 ml in 800 ml Wasser / 10 m <sup>2</sup>	Von Beginn des Knospenschwellens: Augen beginnen sich innerhalb der Knospenschuppen zu vergrößern bis Erstes Laubblatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
	Kultur, Anwendungsgebiet	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt(e)
Zierpflanzenbau	Spinnmilben, Woll- oder Schmierläuse (Pseudococcidae), Schildläuse an Zierpflanzenkulturen im Gewächshaus, in Wohnräumen, Büroräumen, Balkonen	2 %ig, Pflanzengröße bis 50 cm: 12 ml in 600 ml Wasser / m <sup>2</sup> Pflanzengröße 50 - 125 cm: 18 ml in 900 ml Wasser / m <sup>2</sup> Pflanzengröße über 125 cm: 24 ml in 1200 ml Wasser / m <sup>2</sup>	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen
	Spinnmilben (Wintereier) an Ziergehölzen <sup>1)</sup> im Freiland		Von Beginn des Knospenschwellens (Blattknospen): erstes deutliches Anschwellen der Knospen; Knospenschuppen werden länger und bekommen helle Partien bis grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 5 mm

### Anwendungszeitraum:

Ganzjährig

### Mischbarkeit:

Promanal Neu Schild- und Wollausfrei nicht in Mischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln anwenden.

### Pflanzenverträglichkeit:

Promanal Neu Schild- und Wollausfrei eignet sich für die Behandlung hartblättriger Pflanzen wie z.B. Ficus, Zitrus, Palmen, Yucca, Orchideen, Philodendron, Drachenbaum, Dieffenbachie und Kakteen. Weichblättrige

oder blühende Pflanzen und Farne sollten nicht mit Promanal Neu Schild- und Wollausfrei behandelt werden, da es zu Schäden kommen kann. Die Verträglichkeit bei Oleander ist je nach Zustand der Pflanzen sehr unterschiedlich. Deshalb empfehlen wir, vorab einige Zweige zur Probe zu behandeln.

#### **Gebrauch:**

Vor Gebrauch schütteln! Messbecherverschluss abschrauben und Spitze des Spritzverschlusses mit einem Messer abschneiden. 2 %ig, d.h. 20 ml Konzentrat in eine Spritze geben, mit 1 Liter Wasser auffüllen und gut schütteln. Alle Pflanzenteile gründlich benetzen. Nicht der prallen Sonne aussetzen. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Pflanzen möglichst auch einige Tage nach der Behandlung keiner starken Sonneneinstrahlung aussetzen. Abtropfende Spritzbrühe kann Ölflecken verursachen. Untergrund abdecken. Die Behandlung gegen Wintererier der Spinnmilbe ist nur zur Minderung des Frühbefalls geeignet.

Anwendungsart(en): Obstbau und Weinbau: Spritzen bis zur tropfenden Nässe. Zierpflanzenbau: Spritzen oder sprühen bis zur sichtbaren Benetzung.

Max. Anzahl der Anwendungen: Obstbau und Weinbau: 1, Zierpflanzenbau (Freiland): 1, Zierpflanzenbau (im Gewächshaus, Wohnräume, Büroräume, Balkone): 2, bei zeitlichem Abstand von 7 Tagen (Spinnmilben), bzw. 14 Tagen (Woll- oder Schmierläuse (Pseudococcidae), Schildläuse)

#### **Kontrollen:**

-

#### **Hinweise zum Schutz des Anwenders:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

#### **Hinweise zum Schutz der Umwelt:**

Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen der Art *Typhlodromus pyri* (Raubmilbe) eingestuft. Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Coccinella septempunctata* (Siebenpunkt-Marienkäfer) eingestuft. Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Phytoseiulus persimilis* (Raubmilbe) eingestuft. Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Chrysoperla carnea* (Florfliege) eingestuft. Das Mittel wird als schädigend für Populationen der Art *Encarsia formosa* (Erzwespe) eingestuft. Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

#### **Anwendungs- und Sicherheitsbestimmungen:**

Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle. Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden. Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von

Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.: 10 m.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

#### **Gefahrenhinweise:**



Achtung. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

#### **Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Nach Verschlucken den Patienten nicht erbrechen lassen – Aspirationsgefahr! Für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Bei anhaltenden Beschwerden nach Augenkontakt Arzt aufsuchen und gründlich mit Wasser ausspülen. Bei auftretenden Beschwerden nach Verschlucken Arzt aufsuchen. Dem Arzt Etikett oder Verpackung vorlegen. Kein Erbrechen einleiten.

#### **Entsorgung:**

Nur vollständig entleerte Packungen gehören in die Wertstoffsammlung. Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden.

#### **Lagerung:**

Gebrauchsanweisung beachten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Frost schützen.

#### **Haltbarkeit:**

-

#### **Zusatzinformation:**

-